

Pfarreiblattserie «900 Jahre Kloster Engelberg», Teil 6

Engelberger Mönche und Stanser Kapuziner

Seit 385 Jahren verbindet die Engelberger Mönche und die Kapuzinerkirche in Stans eine enge Freundschaft. Diese hält auch nach dem Wegzug der Kapuziner aus Stans im Jahr 2004 weiterhin an.

Freundschaft aus Not

Stans und Engelberg sind seit Jahrhunderten verbunden. Die Beziehung war nicht immer von Freundschaft geprägt - schliesslich war Stans bis 1881 Engelberg abgabepflichtig. Seit 1120 wirken in Engelberg Benediktiner, seit 1582 in Stans die Kapuziner. Die beiden Gemeinschaften sind durch eine alte Freundschaft verbunden, entstanden wie so viele Freundschaften aus gemeinsamen Nöten: 1629/30 wütete die Pest im Engelbergertal. Die Abtei schrumpfte auf acht Mönche zusammen. Auch der Abt musste neu gewählt werden. Die Wahl wurde vom Provinzialminister der Schweizer Kapuziner als Aussenstehender geleitet. Der neue Engelberger Abt wiederum trat dem «Unüberwindlichen Grosse Rat von Stans» bei, eine Verbindung, die bis heute besteht.



Abt Christian Meyer im Gespräch mit Kapuzinern am 327. Kirchweihfest der Kapuzinerkirche Stans 2011.

Bild: Vreny Schwegler (VKS)

Umgekehrt bezahlten die Engelberger Mönche offene Rechnungen des Stanser Bettelordens (Kapuziner), wenn diese knapp bei Kasse waren. Ein Beispiel: 107 Jahre nach seiner Ermordung wurde Fidelis von Sigmaringen (Hohenzollern), der Patron der Schweizer Kapuziner, selig gesprochen. Die Seligsprechung wollten am 24. März 1729 auch die Stanser Kapuziner entsprechend feiern. Historiker gehen davon aus, dass auch die Engelberger Klostersgemeinschaft die Zeche der Feierlichkeiten gehörig mitfinanziert haben.

Benedikt und Fidelis

Grundlage der Freundschaft von Stanser Kapuziner und Engelberger Benediktiner waren der Glaube und das Gebet. Am Tag des hl. Benedikt (21. März), welcher in Engelberg als Feiertag begangen wird, reiste jeweils ein Kapuziner aus Stans via Grafenort nach Engelberg. Dasselbe geschah auch zur Feier an Maria Himmelfahrt. Die Engelberger Mönche wiederum waren über Jahrhunderte an den Feiern der Kapuziner am Fidelistag (24. April) mit dabei. Auch am Portiunkeltag (02. August) nahm jeweils ein Engelberger Mönch an den Stanser Feierlichkeiten teil.

Brüder gehen - Freundschaft bleibt

2004 zogen die letzten Kapuziner aus Stans weg. Was blieb ist nicht nur die Kapuzinerkirche als Gebäude und der «Verein Kapuzinerkirche Stans», sondern auch die Freundschaft zum Kloster Engelberg: So ist es denn auch nicht verwunderlich, dass im Rahmen ihres Jubiläums die Engelberger Mönche die Kapuzinerkirche am 23. Oktober 2020 besuchen; und dass umgekehrt die Stanser nach Engelberg eingeladen wurden.

Severin Schnurrenberger

Mehr:

SCHWEIZER, Christian: Engelberger Mönche und Brüder Kapuziner. 385jährige Freundschaft in Stans mit 900jähriger Abtei, in: Helvetia Franciscana Vol. 48 (2019).